

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912**

25.2.1912 (No. 55)

**Bezugspreis:**  
 in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 2.22. Am Postschalter abgeholt M. 1.80, Einzelnummer 10 Pfennig.  
 Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

# Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

**Anzeigen:**  
 die einpaltige Beilage oder deren Raum 20 Pfennig, Restameile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.  
 Anzeigenannahme: größere spätestens bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.  
 Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203, Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt      Begründet 1803      Sonntag, den 25. Februar 1912      109. Jahrgang      Nummer 55

Geschäftsführer: Gustav Reppert; verantwortlich für Politik: J. Straub; für den übrigen Teil: Dr. Gerhardt; für die Inserate: Paul Kufmann. Druck und Verlag: C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H., sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Wilmersdorf, Dabelsbergerstraße 51. — Für Aufbewahrung unverlangter Manuskripte oder Druckfaden übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beigefügt ist.

## Amthliche Bekanntmachung.

**Wahl- und Klauenjuche betr.**  
 Die mit diesseitiger Verfügung vom 24. v. Mts. bezüglich der Gemeinde Aufheim auf Grund des § 58 der Verordnung vom 19. Dezember 1895 getroffenen Anordnungen werden wieder aufgehoben.  
 Tagesanordnungen, daß Vieh (Kühe, Schafe, Schweine, Fiegen) nur mit arbeitspolizeilicher Genehmigung und allein zum Zwecke sofortiger Schlachtung auf Grund eines tierärztlichen Zeugnisses, welches die Schlachtfreiheit der Tiere bescheinigt, ausgeführt werden darf:  
 1. nach benachbarten Orten,  
 2. nach in der Nähe befindlichen Eisenbahnstationen behufs der Weiterbeförderung nach solchen öffentlichen Schlachthäusern, welche unter geregelter veterinärpolizeilicher Aufsicht stehen, vorausgesetzt:  
 a) daß die Polizeibehörde des Schlachtorts sich mit der Zuführung der Tiere vorher einverstanden erklärt hat,  
 b) daß die Tiere diesen Anhalten direkt mittelst der Eisenbahn oder doch von der Abfahrbahn aus mittelst Wagen zugeführt werden, die so dicht schließen, daß ein Herausfallen tierischer Ausscheidstoffe nicht möglich ist. Durch vorgängige Vereinbarung mit der Eisenbahnverwaltung oder durch unmittelbare polizeiliche Begleitung ist dafür Sorge zu tragen, daß eine Berührung mit anderen Viehdauern und Schweinen auf dem Transporte nicht stattfinden kann.  
 Der Durchtrieb von Vieh und Schweinen durch den Seuchenort ist verboten.  
 Karlsruhe, den 22. Februar 1912.      Großh. Bezirksamt.

## Kaufmännischer Verein Karlsruhe. E. V.

Dienstag, den 27. Februar, abends 8 1/2 Uhr, im grossen Eintrachtsaale  
**Vortrag**  
 des Herrn Pfarrer D. Karl Jatho, Köln, über: „Was ist Religion“.  
 Karten für reservierte Plätze à Mk. 2.— sind in der Hofmusikalienhandlung **Fr. Doert**, für nichtreservierte à Mk. 1.50 in sämtlichen hiesigen Musikalienhandlungen sowie abends an der Kasse zu haben.  
 Diejenigen unserer verehrten Mitglieder, die reservierte Plätze haben, und solche benützen wollen, werden höflichst ersucht, dieselben bis spätestens 8 1/4 Uhr zu besetzen, da bei dem starken Andrang für ein längeres Freibleiben derselben keine Garantie übernommen werden kann.  
 Ein Aufbehalten der Hüte seitens der Damen ist nicht gestattet.  
**Der Vorstand.**

## Pfaffenrot. Eichenversteigerung.

Die Gemeinde Pfaffenrot versteigert am  
**Dienstag, den 27. Febr. l. J.**,  
 2 Eichenstämme I., 9 II., 30 III., 114 IV., 305 V. und 44 VI. Klasse, 1 Buchenstamm III. und 1 Eichenstamm V. Klasse.  
 Die Zusammenkunft ist vormittags 9 Uhr beim Rathaus da hier.  
 Pfaffenrot, 20. Februar 1912.  
 Bürgermeisteramt.  
 Glaser.

## Gesangs-Unterricht

nach vorzüglicher Methode, gründliche Ausbildung für **Liedergesang** wie für **Oper**. Wiederherstellen verdorbener und übermüddeter Stimmen.  
**Konzert- und Opernsänger**  
**Aug. Rummel-Schott,**  
 Karlsstraße 27 IV.

## Museumssaal.

Montag, den 26. Februar 1912, abends 8 Uhr:  
**Klavier-Abend**  
 von

## Télémaque Lambrino

**Programm:**  
 Bach, Allemande; Sarabande.  
 Mozart, Fantasie D-Moll.  
 Scarlatti, Pastorale; Capriccio.  
 Beethoven, Mondschein-Sonate.  
 Schumann, Fantasiestücke op. 12.  
 Grieg, Vollsweise; Papillons.  
 Rubinstein, Réve angélique.  
 Paganini-Liszt, La campanella.  
**Aus den Stimmen der Presse:**  
 ... erinnern wir uns nicht seit Anton Rubinstein in gleicher Größe und Eindrucksfähigkeit des Vortrags gehört zu haben. (Frankfurt a. M.)  
 Der Konzertflügel Julius Blüthner ist aus dem Lager des Herrn Hoflieferanten **L. Schweisgut**.  
**Eintrittskarten** à Mk. 4.—, 3.—, 2.50, 2.— und 1.— in der Hofmusikalienhandlung **Fr. Doert**, Kaiserstr. 159, Eing. Ritterstr. und an der Abendkasse. **Telephon 2003.**  
**Zu diesem Konzert werden ausnahmslos keine Freikarten ausgegeben.**

Karlsruhe — Museumssaal.  
**Dienstag, 12. März 1912, abends 8 Uhr,**  
**4. Künstler-Konzert**  
 der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz Nachf.**  
 Professor

## Johannes Messchaert

**Schubert-Liederabend.**  
 Nachtstück.      Raselose Liebe.  
 An die Leyer.      Erlkönig.  
 Lachen und Weinen.      Wohn-  
 Blumenbrief.      Feierabend.  
 Frühlingstraum.      Der Neugierige.  
 Der Wanderer.      Ungeduld.  
 Der Tod und das Mädchen.  
 Am Flügel: I. Hofkapellmeister **Leopold Reichwein**.  
 Karten zu Mark 5.—, 4.—, 3.—, 2.50 und 1.50 in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz** Nachfolger Kurt Neufeldt.

## Museumssaal.

Donnerstag, 29. Februar 1912, abends 8 Uhr:  
**Loewe-Balladen-Abend**  
 von **Kammersänger**

## Hermann Gura.

Am Klavier: Kapellmeister **Albert Bing**.  
**PROGRAMM.**  
 1. Archibald Douglas.      7. Gutmann und Gutweib.  
 2. Das vergessene Lied.      8. Hinkende Jamben.  
 3. Herr Olf.      9. Die Katzenkönigin.  
 4. Edward.      10. Gruss vom Meere.  
 5. Kleiner Haushalt.      11. Tom der Reimer.  
 6. Die wandelnde Glocke.      12. Der Nöck.  
**Aus den Stimmen der Presse:**  
 Und keinen besseren Interpreten konnten diese herrlichen Edelsteine echt deutscher Kunst finden als Herrn Kammersänger **Gura**. (Stralsunder Anzeiger.)  
 Der Konzertflügel ist aus dem Lager des Herrn **L. Schweisgut** hier.  
**Eintrittskarten** à Mk. 4.—, 3.—, 2.50, 2.— und 1.— in der Hofmusikalienhandlung **Fr. Doert**, Kaiserstr. 159, Eing. Ritterstr. und an der Abendkasse. **Telephon 2003.**

## Karlsruhe — Museumssaal.

Zu Gunsten der deutschen Motorboot-Expedition durch Afrika  
**Sonntag, den 3. März 1912, abends 8 Uhr:**

## Oberleutnant Paul Graetz

Vortrag mit farbigen Lichtbildern und kinematograph. Vorführungen.  
**Im Motorboot quer durch Afrika**  
 Karten zu 4.—, 3.—, 2.50, 2.— und 1.50 Mk. in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz** Nachfolger Kurt Neufeldt, Kaiserstrasse 114.

## Karlsruhe — Museumssaal.

**Samstag, den 9. März 1912, abends 8 Uhr,**  
**Einziges Konzert**  
 des Violinvirtuosen

## Sascha Culbertson

am Klavier **Emerich Norbert Kris** aus Wien.  
 Konzertflügel **C. Bechstein** a. d. Lager d. Hof. Schweisgut  
**Eintrittskarten:** Mk. 4.—, 3.—, 2.50, 2.—, 1.— in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz**, Kurt Neufeldt, Kaiserstr. 114, Telephon 1850 u. Abendkasse.

## Museumssaal — Karlsruhe.

Mittwoch, 28. Febr. 1912, abends 8 Uhr, V. Abonnement-Konzert  
**Karlsruher Streich-Quartett**

**Deman, Bühlmann, Müller, Schwanzara**  
 unter gütiger Mitwirkung  
 der Kammervirtuosin Frau **Hedwig Marx-Kirsch** (Klavier) und der Hofopernsängerin Fräulein **Margarete Bruntsch**.

## Brahms-Abend

Streichquartett A-Moll Op. 51, 2 Gesänge Op. 91 für Altstimme, Viola und Klavier, Klavierquintett, F-Moll Op. 34. Der Bechsteinflügel ist aus dem Lager des Großh. Hoflieferanten **Herrn Schweisgut**.  
**Eintrittskarten:** Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie 2 und 1 Mk. sowie kleine Partituren (Quartett 1.20 Mk. u. Quintett 2 Mk.) sind in der Hofmusikalienhandlg. **Hugo Kuntz**, Nachf. **Kurt Neufeldt**, Kaiserstr. 114, Telephon 1850 (Konzertkasse 9—1 u. 3—6 Uhr) und am Konzertabend an der Kasse zu haben.

## Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung des

## Karlsruher Eislauf-Bereins e. V.

auf **Dienstag, den 27. Februar 1912, abends 8 1/2 Uhr** im hinteren Saale des Restaurant **Silbenbrand**, Waldstr. 6/8  
**Tagesordnung:**  
 1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes } gemäß § 38, 2 der Satzungen  
 2. Wahl zweier Rechnungsprüfer }  
 3. Berichterstattung über den Stand der Platzfrage und die bisher dieserhalb unternommenen Schritte.  
 4. Beratung der Finanzierung der Herrichtung eines eigenen Platzes für nächsten Winter.  
 5. Anträge der Mitglieder.  
 Wir bitten unsere Mitglieder höflich, an dieser wichtigen Sitzung teilzunehmen.  
**Karlsruher Eislauf-Berein e. V.**  
 Dr. Gilbert Fuchs, 1. Vorsitzender. Dr. med. Krumm, 2. Vorsitzender.  
 Emil Oberlach, Schriftführer.

**Neuheit**  
 kombinierter  
 Wandgasbadeofen mit  
 Zimmerheizofen.  
 Erstklassiges Fabrikat.  
**Emil Schmidt & Cons.**  
 Ausstellungsräume:  
**Kaiserstrasse 209.**





# W. Gafel

Großh. Hoflieferant  
Inh.: W. Gafel und W. Koltenbader  
Gegründet 1832  
Telephon Nr. 1567

## Komplette Braut-Ausstattungen und Einzeilmöbel

jeder  
Preisliste  
Besichtigung meiner Muster-  
Ausstellung ohne Kaufzwang erbeten

## Alleinverkauf

der  
Kunstgewerbli. Möbelfabrik  
Fröhling & Lippmann  
Königl. Württemberg. Hoflieferanten  
Stuttgart



# 100.000 Frauen

tragen regelmäßig den  
**Thalysia-  
Brust- u. Rockträger**  
weil er der einzige ist,  
der die Form der Büste verschönt;  
weil er der einzige ist,  
der selbst bei öfterem Waschen  
seine Façon behält;  
weil er der einzige ist,  
der keine Änderung der Kleidung erfordert;  
weil er selbst von Modedamen neben dem Korsett  
zur Verschönerung der Büste getragen wird.  
Tropfen für Interessentinnen gratis.  
Abverkauf:

**Eulise Vier, Thalysia-Vertretung,**  
Kronenstrasse 11.

# Georg Oehler, Hofkonditor

Karlsruhe  
Herrenstrasse 18  
Telephon 1652  
empfeilt sich bei  
vorkommenden Gelegenheiten  
Grösste Auswahl. Neuheiten.



# Die Maß-Abteilung der Firma H. Feibelmann

Kaiserstrasse 175, I. Etage  
empfeilt sich in Anfertigung eleganter  
Anzüge nach Maß unter Leitung eines  
erstklassigen Wiener Zuschneiders.

Garantie für tadellosen Sitz. Große Auswahl in deutschen und echtengl. Stoffen. Beste Verarbeitung. Billige Preise.

# JOSEPH MEESS

GEGRÜNDET 1857  
Ferd. Printz Nachfolg.  
Karlsruhe  
Erbprinzenstrasse 29  
Großherzogl. Badischer Hoflieferant  
Telephon 1222  
Hoflieferant I. M. der Königin von Schweden

## Blecherei, Installation von Gas-, Wasser-, Bade- u. Klosett-Anlagen

empfeilt in größter Auswahl  
Beleuchtungskörper für Gas, Elektrisch, Petroleum, Spiritus und Hängeglühllicht,  
Badeeinrichtungen für Gas- und Kohlenheizung,  
Badewannen, Sitz-, Fuß- und Kinderbadewannen,  
Gasheiz- und Petroleumöfen, Gaskoch- und  
Bratapparate, Gasbügeleisen, Bidets,  
Zimmerklosette, Klosettsätze, Eis-  
schränke, Fliegenschränke, Petroleum-  
und Spiritusapparate, Petroleumlampen  
aller Arten, Vogelkäfige, Vogelkäfigständer,  
Aquarien, Terrarien, Froschhäuser etc.,  
Küchen- und Haushaltungseinrichtungen,  
Kochherde, schwarz und emailliert.

## Malaga Zweifel

Marke Leuchtturm  
Malaga Kellereien  
Lenzburg  
Man achte genau auf Etikette  
u. Schutzmarke Leuchtturm.

Depots Karlsruhe: Hofapoth. Dr. Krieg; Kissel, Hoflieferant;  
Konditorei Kist; Hornung, Hofkonditor; J. Becker, Apoth.;  
Fermo Belli, Delik.

## Kartoffeln

1a Speisekartoffeln, Mk. 4.00 per Zentner, ff. bad.  
Gebirgskartoffeln, Mk. 4.40 per Zentner, frei Keller des Empfängers.  
Schweinezucht- und Mastanstalt, Ettlingen  
Bulacherstraße 63. Telephon Nr. 235.

## Holzhandlung J. Kotterer,

Marientr. 60, im Sägewerk.  
empfeilt alle Sorten Bretter, Rahmen, Latten, Stabretter, Verkleidungen, Holzbohlen, Pflaster, Eiche, Buchen, Kastanien etc.

## Ulmer Bürgermeister

das feinste aller Kaffee- und Weingebäcke, wochenlang frisch und  
feucht bleibend, pro Kuchen Mk. 1.30.

## Lauers Haushaltungscakes

in Kartons à 1 Pfund Mk. 1.-

## Louis Lauer Nachf.,

Großh. Badischer und Kgl. Schwed. Hoflieferant,  
Akademiestraße 12 Telephon 1170.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

## Die beiden Fürbringers.

Roman von Sophie Hochstetter.

(22) „Nur als Erschrecken“ antwortete Elisabeth. „Er erkannte mich natürlich. Er wußte von nichts. Ich habe es dir damals, ehe wir uns verlobten, ja erzählt: es war ein völliges Auseinandergehen, man hat gegenseitig nicht das Geringste von einander gehört. Gesprochen habe ich fast nichts mit ihm. Ich glaube, ich sagte, er hätte seinen Namen geändert. Dann kam die Jastrow ins Zimmer. Du weißt, wie sie ist. Sie plapperte. Sie brachte es fertig, daß ich fast zehn Minuten lang nicht weg konnte, ebensowenig — Karlstein.“  
„Und dann ging er?“ fragte Volkland.  
„Nein, dann kam der Brief.“  
Den Brief hatte der Regierungsrat über dem Seltsamen des andern vergessen gehabt.  
„Ach Gott, ja der Brief — und du legtest ihn hin und suchtest mich — und dann —“  
Edward Volkland brach ab. Er wurde fast verlegen. Welch eine Situation. Er durfte diesen Mann, gerade diesen Mann nicht beschuldigen. Und doch sprachen alle Andeutungen für seine Schuld, wenn sich der Brief nicht wieder fand.  
So schweig er geniert.  
„Ich habe noch nicht alles gesagt,“ fuhr Elisabeth mit Anstrengung fort. „Es ist noch etwas anderes. Du weißt, daß ich in einer Verliebtheit — ich will kein edleres Wort suchen, aber nein, es ist doch nicht richtig, im Glauben an eine wirkliche Neigung von mir —“  
Volkland unterbrach sie: „Quäle dich doch nicht. Darüber haben wir uns ja ausgesprochen. Wir kannten einander nicht, als das war, und ich verstehe dich.“

Sie warf ihrem Mann einen dankbaren Blick zu.  
„Ja, du verstehst mich. Aber du weißt nicht, was mir den äußeren Anlaß gab, meine Beziehung zu Kohary wieder zu lösen. Ich muß es dir heute noch erzählen — und dann wirst du begreifen, warum ich dir sage: auf mein Zeugnis hin kann dieser Mann nicht angeklagt werden, denn ich habe ihm, was seine Rechtschaffenheit betrifft, einmal eine Art von halbtägigem Unrecht angetan.“  
Und sie erzählte die Geschichte der Silberfäden — erzählte sie mit allem, was wichtig daran war, bis zu Agnes' Reise nach Eger.  
Der Regierungsrat hatte sich eine Zigarette angezündet. Er stellte ab und zu Fragen — er lächelte auch einmal und meinte: Münchhausen. Aber als Elisabeth zu Ende gekommen war, sah sie ihren Mann sehr nachdenklich.  
„Du mußt nun schlafen,“ sagte er. „Was war das für eine böse Sache in unser Fest hinein. Ich mache noch einen Gang. Im Zentrum ist ein Postamt die ganze Nacht offen. Ich telegraphiere an Stehn, ob sein Brief sekrete Dinge enthielt. Ist es nicht der Fall, hat er mir vielleicht nur eine freundschaftliche Neugierde mitgeteilt, so will ich jede Untersuchung der Sache unterlassen — und Herrn Karlstein unauffällig auf jede Weise meiden.“  
Elisabeth dachte einen Augenblick nach. Sie sah ihren Mann an, da stand er, noch im Kostüm, ein wenig überwachelt, aber so sicher und beruhigend. Ja, bei ihm konnte man geborgen sein. Sie sagte: „Du denkst sehr gut. Aber sieh, wenn du gar nicht nachforschest, bleibe der Verdacht auf Karlstein. Ist das nicht ein schmerzhaftes Unrecht, was man jemand tut? Sieh, ich habe ihm wohl schon einmal Unrecht getan. Der Fehler, den er damals beging, war ein Leichtsin, der denn doch nicht etwas Unverzeihliches in sich trug. Ich wußte es nur damals nicht so genau — ich hätte ihm vielleicht über die böse Sache weghelfen müssen und dann ihm erst sagen, daß ich fühlte, ich hätte nicht zu ihm.“  
Edward Volkland beugte sich über seine Frau.  
„Ich will alles bedenken, Lisa,“ sagte er — „es ist ein höchst schwieriger Fall. Ehe ich mich endgültig über meine Maßnahmen entscheiden kann, muß ich wissen, was Stehns Brief enthielt. Denn verstehst

du, unter Umständen bin ich es ihm doch über jede Rücksicht hinaus und unter Hintanhaltung alles persönlichen Tagtefühls schuldig, daß der Brief wieder herbeigeholt wird und seinen Befizier verhindert, Gebrauch von dem Inhalt zu machen. Nun geh du schlafen, ich gebe die Depesche noch jetzt auf — ich finde an der Bosphamer Brücke noch ein Auto — so daß er sie morgen früh um sechs Uhr hat — und bis du ausgeschlafen sein wirst, wissen wir dann schon Stehns Antwort.“  
16. Kapitel.  
Elisabeth erwachte am andern Tag nicht sehr früh. Sie war erst um 3 Uhr zu Bett gekommen. Auf ihrem Nachttisch fand sie einen Zettel ihres Mannes, der war des Inhalts, daß Stehn ihn dringend zu sich gebeten hatte. Kommen Sie bitte mit Auto heraus, hatte er befohlen. Denn in die Gegend, wo das märkische Gut lag, gingen sehr wenig Jäger. Edward schrieb, er würde wohl bis zum Mittagessen wieder zurück sein. Lisa sollte sich nicht ängstigen.  
Aber das konnte sie nicht befolgen. Sie sah, es wurde eine ernsthafte Sache. Und sie wußte es wohl, der Gouverneur war nicht nur „auf Urlaub“ in Berlin, sein Aufenthalt hatte noch einen anderen Grund: es lagen Angriffe gegen seine Verwaltung vor, die er persönlich vor dem Reichstag zu entkräften hatte. Wenn aber diese Angelegenheit in dem Brief etwas stand, so konnte es eine schwere Fatalität für den Gouverneur und die Partei, die auch seine politischen Freunde waren, bedeuten, daß er in fremde Hände gekommen. Ich bin ja schuld, dachte sie, wie konnte ich den Brief aus der Hand lassen. Aber wer in der Welt vermittelte unter seinen Gästen einen Dieb?  
Elisabeth beulte sich mit Aufstehen. Und dann suchte sie Agnes. Sie würde doch nach dem Ausgang der Briefsache fragen und da war es besser, sie erfuhr gleich alles. Auch schaute sich Elisabeth nach Teilnahme. Das Speisezimmer war schon wieder in bester Ordnung, gelächelt und schön durchwärmert.  
„Ja, meine kleine Agnes,“ sagte Elisabeth, „ich mal schon das Ei und trinke tüchtig Kaffee. Und nimm ein wenig Schinken.“

**Eingerahmte Bilder** als willkommene

**Verlobungs- und Hochzeitsgeschenke**

empfiehlt in grosser Auswahl und allen Preislagen

**E. Büchle**

Kunsthandl. u. Rahmen-Fabr. Kaiserstrasse 149.

**Möbelmagazin vereinigter Schreinermeister**

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung

Telephon 114 **Karlsruhe** Gegründet 1883

**Amalienstrasse 31.**

**Komplette Braut-Ausstattungen u. Einzel-Möbel**

Grosse Partie in Salon-, Wohn-, Herren-, Speise- u. Schlafzimmern sowie Vorhängen u. Teppichen

zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Besichtigung ohne Kaufzwang.

**Persil**

für

**Berufswäsche**

(Wichtig-lesen!)

**Das selbsttätige Waschmittel.**

Koch- und Konditor-Anzüge, Operationskittel, Metzgerschürzen und sonstige

stark schmutzende Wäsche, deren Reinigung schwer und mühsam ist, wäscht Persil spielend leicht, rasch und gründlich und verleiht ihnen frischen Geruch.

**Erprobt u. gelobt!**

Nur in Originalpaketen, niemals lose.

**HENKEL & CO., DÜSSELDORF.**

Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten

**Henkel's Bleich-Soda.**

**Elsässer Resten - Geschäft**

Viktoriastrasse 10 III.

Steter Eingang von Neuheiten in **Blusenstoffen, Kleiderstoffen, Samt, Seiden, Leinen- und Baumwollwaren.**

**Kein Laden, daher billige Preise.**



**Heinrich Windeckers Möbelspedition**

seit der Akademiestrasse, befindet sich jetzt

**Waldhornstrasse 18.**

Prima Zeugnisse und Referenzen von hohen und höchsten Herrschaften zu Diensten. — Telephon 1576.

„Was ist mit dem Brief geworden?“ fragte Agnes zurück. Aber Elisabeth bestand darauf, erst mühsam sie beide essen. „Wenn man zu wenig geschlafen hat, muß man respektabel frühstücken, sagt Edward, und er weiß genau alles, was richtig ist.“

Agnes gehörte. Und dann, als beide ein wenig munter geworden waren, raffte sich Elisabeth zusammen und sagte:

„Du bist einmal nach Eger gereist, um Koharys Rehabilitation willen. Nun denke dir, es ist jetzt, daß wir ein zweites Mal in der schrecklichen Lage sind, auf diesen Menschen einen hässlichen Verdacht werfen zu müssen: er ist der Karlstein, der gestern im Zimmer war, als der Brief abhanden kam.“

Agnes begriff nichts. Sie sah mit weit geöffneten Augen auf Elisabeth.

„Du sagst, Kohary war hier? Du hast ihn gesehen? Und unter einem falschen Namen war er hier, bei dir im Hause? Ich verstehe nichts, du mußt deutlicher sein, Elisabeth.“

Elisabeth stützte den Kopf in die Hand. Es war ihr doch noch schwerer, davon zu sprechen, als sie geglaubt hatte.

„Er war hier. Nicht länger als eine halbe Stunde. Es ist alles ganz toll. Ich habe fast die ganze Nacht darüber nachgedacht. So muß es liegen: Kohary ist nach Berlin gegangen, als er danach den Abschied genommen hatte. Die Beredsamkeit, die wir so an ihm bewundert hatten, seine Phantasie, seine Freude am Erzählen, die ihm den üblen Streich mit den Silberfischen spielte, hat er in Berlin umgesetzt in feuilletonistische Tätigkeit.“

Er muß, was man sagt, kolossales Glück gehabt haben. Seine originellen Feuilletons erregten Aufsehen, eine große Tageszeitung wurde auf ihn aufmerksam — und jetzt, nach anderthalb Jahren, ist er, natürlich noch in einem gewissen Abstand, etwas Ähnliches wie Maximilian Garden. Berühmt — ich habe das von Edward gehört. Seine Partei suchte Fühlung mit Karlstein, darum war er eingeladen zu uns. Niemand weiß hier wohl seinen richtigen Namen. Er wußte nichts von uns. Ich traf ihn in Edwards Arbeitszimmer — stand versteinert da und merkte an seinem Wesen, daß er nicht die geringste Ahnung hatte, daß ich Edwards Frau bin.“

„Aber um Gotteswillen, jemand muß den Brief doch haben, Agnes.“

**Geschäftsverlegung und Empfehlung.**

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich meine **Filialreparaturwerkstatt** Kronenstr. 17a ab **Montag, den 26. Februar** in die in nächster Nähe erworbenen größeren Räume **Zähringerstraße 49** (nächst der Adlerstraße)

verlegen werde. Bei diesem Anlaß sage ich besten Dank für das mir seither bewiesene Wohlwollen und werde bemüht sein, mir Ihre Gunst auch fernerhin zu sichern, zumal meine neuen Lokale mir die Aufstellung der neuesten und modernsten Maschinen ermöglichen, ein Fortschritt, dem eine moderne Schuhbesohlanstalt nicht mehr entgehen kann, und daher in der Lage bin, Sie jederzeit wie kein anderes Geschäft gut, schnell und billig zu bedienen.

**Abt. Grobsohlerei:**

Neu eingeführt: Panzersohlen, unverwüstlich, für Knaben und Leute, deren Beruf ein stabiles Schuhwerk erheischt.

**Abt. Feinsohlerei:**

Konkurriert mit jedem feineren Geschäft. Material prima. — Preise billiger. Gummi in allen Größen.

**Größtes Geschäft am Platze.**

**M. Wetzka, Schuhbesohlanstalt** mit elektr. Maschinenbetrieb, **Zähringerstraße 49.**

Weitere Geschäfte:

**Scheffelstraße 63 Blumenstraße 4 Werderstraße 23.**

**Bensdorp's** garantiert reiner **CACAO**

Grösster Nährwert Edelste Qualität

Um mit dem **Rest meines Warenlagers** vollends zu räumen, gebe ich auf **sämtliche Waren 20% Rabatt** nur bei Einkäufen von Mk. 1.—. Vorrätig sind noch **Parkett-Bohner, Kleider-, Zahn- und Haushaltbürsten sowie Ausklopper, Feder-, Abstäuber und Kleiderhalter.** **Max Hopf, Waldstraße 49.**

**Beständige Ausstellung** in praktischen **Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits - Geschenken: Haushalt-Artikel** in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel, versilbert, Kupfer u. Messing, **Luxus-, Leder- und Holzwaren und Toilette-Artikel.** **L. Wohlschlegel** Kaiserstraße 173, zwischen Herren- und Ritterstraße. **Große Auswahl. — Billige Preise.** Damentaschen — Schmuck — Damengürtel.

**Radium Inhalatorium** Trocken Soole bei Gicht und Rheumatismus Asthma und allen Erkrankungen der Luftwege. Skrofulose. **Dr. med. Otto Bloos** Kriegstrasse 29.

**Mazzen** täglich reich empfiehlt: **Liebmann Strauß,** Mazzenbäckerei, Telephon 304, und in den Verkaufsstellen: **Gust. Demmig, Marienstr. 11, und Filiale Gartenstraße, Paul Drollinger, Kaiserstraße, Theob. Gartner, Birkel 26, und Filiale Kaiserstraße 125, Wilh. Gartner, Kaiserstraße 111, Nath. Steinmann, Kronenstr. 27, Gust. Wall, Kaiserstraße 49, Hofbäckerei Köhler, Adolphsplatz, und Filiale Zähringerstraße 63, Karlstraße 29, Sally Rothschild, Kreuzstraße 28, Hofbäckerei Fr. Zinn, Adlerstr. 41, Georg Böckle, Blumenstraße 25, Aug. Vogt, Waldstraße 67, Max Häfeli, Kaiserstraße 67, Herrn. Wundling, Kaiserstraße 110.** **Edelweiss-Creme**, 2.50 und 1.50, **Edelweiss-Seife**, 1.—, —.60, der **Schönheits-Creme** der eleganten Welt. Nur echt von **Wranz Kuhn, Kronen-Parl., Nürnberg.** **Ver: Herrn. Dieler, Parf., Kaiserstr. 223, Internation. Apoth., Kaiserstraße 80.**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Stammhaus  
gegr. 1844

# Leopold Kölsch

Telephon  
Nr. 160

Karlsruhe, Kaiserstrasse 211

## Inventur-Räumungs-Verkauf

Beginn: Donnerstag, den 22. Februar.

Abteilung Strumpfwaren.

### Damen-Strümpfe, gewoben

Baumwolle, schwarz und lederfarbig . . . . .	Wert per Paar <i>ℳ</i> 0.80 jetzt per Paar <i>ℳ</i> <b>0.60</b>
Baumwolle, durchbrochen, schwarz u. lederfarbig	Wert per Paar <i>ℳ</i> 0.80 jetzt per Paar <i>ℳ</i> <b>0.60</b>
Wolle, schwarz . . . . .	Wert per Paar <i>ℳ</i> 1.60 jetzt per Paar <i>ℳ</i> <b>1.30</b>
Wolle, farbig . . . . .	Wert per Paar <i>ℳ</i> 1.50 jetzt per Paar <i>ℳ</i> <b>1.25</b>
Wolle, gereift . . . . .	Wert per Paar <i>ℳ</i> 1.50 jetzt per Paar <i>ℳ</i> <b>1.00</b>

Verschiedene bunte baumwollene und wollene **Strümpfe**  
**enorm billig.**

### Herren-Socken

sogenannte Schweiß-Socken . . . . .	Wert per Paar <i>ℳ</i> 0.75 jetzt per Paar <i>ℳ</i> <b>0.60</b>
Baumwolle, schwarz und lederfarbig, gewoben . . . . .	Wert per Paar <i>ℳ</i> 0.60 jetzt per Paar <i>ℳ</i> <b>0.45</b>
Baumwolle, normalfarbig, gestrickt . . . . .	Wert per Paar <i>ℳ</i> 0.60 jetzt per Paar <i>ℳ</i> <b>0.45</b>
Wolle, bunt, gewoben . . . . .	Wert per Paar <i>ℳ</i> 1.30 jetzt per Paar <i>ℳ</i> <b>1.00</b>
Wolle, grau, gestrickt . . . . .	Wert per Paar <i>ℳ</i> 1.30 jetzt per Paar <i>ℳ</i> <b>1.00</b>
Wolle, grau, gestrickt . . . . .	Wert per Paar <i>ℳ</i> 1.10 jetzt per Paar <i>ℳ</i> <b>0.85</b>

**Baumwolle, schwarz und lederfarbig**  
Größe 3-7 (4 bis 8 Jahre)  
Paar *ℳ* **0.70**

**Gestrickte Strümpfe**  
Größe 8-12 (9 Jahre bis Erwachsene)  
Paar *ℳ* **1.10**

**Wolle, schwarz und lederfarbig**  
Größe 3-7 (4 bis 8 Jahre)  
Paar *ℳ* **1.20**

**Wolle, schwarz und lederfarbig**  
Größe 8-12 (9 Jahre bis Erwachsene)  
Paar *ℳ* **1.50**

### Abteilung Herren-Wäsche

<b>Herren-Oberhemden</b> prima Zephir mit Reserve-Manschetten	Wert <i>ℳ</i> 7.00-9.00 jetzt <i>ℳ</i> <b>5.00</b>
<b>Herren-Nachthemden</b>	Wert <i>ℳ</i> 4.50-6.50 jetzt <i>ℳ</i> <b>3.75</b>
<b>Herren-Macco-Hemden</b> alle Größen, garantiert echt Macco,	jetzt <i>ℳ</i> <b>2.10</b>
<b>Herren-Trikot-Hosen</b> alle Größen, maccofarbig,	jetzt <i>ℳ</i> <b>1.60</b>
<b>Herren-Trikot-Hemden</b> alle Größen, mit farbigem Einsatz	jetzt <i>ℳ</i> <b>2.70</b>



### Abteilung Damen-Wäsche

	Serie I	II	III
<b>Damen-Taghemden</b>	Wert <i>ℳ</i> 2.50-3.00 jetzt <i>ℳ</i> <b>2.10</b>	3.25-4.00 <i>ℳ</i> <b>2.75</b>	3.75-4.50 <i>ℳ</i> <b>3.25</b>
<b>Damen-Beinkleider</b>	Wert <i>ℳ</i> 2.00-2.50 jetzt <i>ℳ</i> <b>1.50</b>	2.75-3.25 <i>ℳ</i> <b>2.10</b>	3.50-4.00 <i>ℳ</i> <b>2.50</b>
<b>Damen-Nachthemd.</b>	Wert <i>ℳ</i> 5.25 jetzt <i>ℳ</i> <b>4.00</b>	6.00-6.50 <i>ℳ</i> <b>4.75</b>	—
<b>Damen-Jacken</b>	Wert <i>ℳ</i> 3.25 jetzt <i>ℳ</i> <b>2.50</b>	—	—

**Damen-Leibwäsche**, gediegene Qualitäten und Ausführungen, etwas angeschmutzt, **weit unter Preis.**

Großer Posten  
einzelner Tischtücher  
alle Größen  
**weit unter Preis.**

### Abteilung Bett- u. Tischwäsche

:: Tischtücher, Servietten, Handtücher, Betttücher ::  
Kissenbezüge, Frottierwaren, Hemdentuche, Halbleinen **enorm billig!**

Eine Partie  
**Handschuhe**  
in Baumwolle und Wolle  
zum Ausschuchen Paar **40** *ℳ*

### Abteilung Kinder-Konfektion.

<b>Knaben-Anzüge</b> prima Stoffe für 3-7 Jahre . . . . .	Wert <i>ℳ</i> 10.— 11.— 12.— jetzt <i>ℳ</i> <b>6.50</b>
für 3-9 Jahre . . . . .	Wert <i>ℳ</i> 12.50 14.— jetzt <i>ℳ</i> <b>8.—</b>
für 5-9 Jahre . . . . .	Wert <i>ℳ</i> 16.— 18.— 20.— jetzt <i>ℳ</i> <b>10.—</b>

Ein Posten einzelner Matrosen- und Sammet-Anzüge für 7-12 Jahre  
zur Hälfte des bisherigen Wertes.

<b>Mädchen-Kleider</b> Tuch, Wollmousseline, Piqué für 1-4 Jahre . . . . .	Wert <i>ℳ</i> 5.— 6.50 9.— 10.— jetzt <i>ℳ</i> <b>2.50 3.25 4.50 5.—</b>
für 4-6 Jahre . . . . .	Wert <i>ℳ</i> 12.50 15.— 18.— 20.— jetzt <i>ℳ</i> <b>6.25 7.50 9.— 10.—</b>
für 7-10 Jahre . . . . .	Wert <i>ℳ</i> 21.— 26.— 28.— jetzt <i>ℳ</i> <b>10.50 13.— 14.—</b>
für 10-14 Jahre . . . . .	Wert <i>ℳ</i> 28.— 30.— 32.— jetzt <i>ℳ</i> <b>18.—</b>

**Kinder-Sweater** Wolle plattiert  
für 2 bis 4 Jahre *ℳ* **1.50** für 6 bis 13 Jahre *ℳ* **3.00**

**Kinder-Hüte, Mützen und Häubchen**  
**weit unter Preis**

Die Ware hat zum Teil durch Auswahlsendungen und Auslagen gelitten

Über die Zeit des Räumungsverkaufs **Barrabatt 15%** Barrabatt auf alle oben nicht aufgezeichnete Waren  
Garne u. Markenartikel ausgenommen

Das Verkaufslokal bleibt mittags von 1 bis 2 Uhr geschlossen

Verkauf nur gegen bar

Keine Auswahlsendungen

Kein Umtausch